



Die Mädchen und Buben der Klasse 1a mit ihrem Bücherwurm, Bücherei-Leiterin Beate Altmann (links) sowie Lesepatin Karolina Schmid, Sieglinde Gotzler vom Freiwilligenzentrum, den Lesepatinnen Anne Hiergeist, Anneliese Spitzenberger, Margit Wüsteney und Brigitte Sigl-Arnold, Projektleiterin Jutta Staudinger und Lesepatin Brigitte Halle (hintere Reihe v. l.). Auch Monika Kolb und Katrin Waas (mittlere Reihe links und rechts) fungieren als Patinnen. (Fotos: Meier)

## Mittlerweile sind 62 Erstklässler dabei

Vorleseprojekt „Bücherwurm“ des Freiwilligenzentrums immer erfolgreicher

**Plattling.** (tie) Einmal pro Woche, immer am Donnerstag, verwandelt sich ein Teil der Plattlinger Stadtbücherei in eine gemütliche Leseinsel. Immer dann, wenn sich die teilnehmenden Kinder des Projekts „Bücherwurm“ mit ihren Lesepatinnen in die Bücherei einfinden, erfüllen sie die sonst so ruhigen Räumlichkeiten schon mal mit lautem Lachen. Bücherei-Leiterin Beate Altmann sieht darüber jedoch gerne hinweg. Schließlich freut sie sich selbst über den großen Spaß, den die Mädchen und Buben bei der Vorlesestunde haben.

Immer erfolgreicher wird das Projekt, das vom „Mach mit“ Freiwilligenzentrum Deggendorf im Schuljahr 2011/2012 aus der Taufe gehoben wurde. Im dritten Jahr befindet sich nun das Projekt „Bücherwurm“, erläuterte Projektleiterin Jutta Staudinger vom Landratsamt Deggendorf kürzlich bei einem Treffen in der Bücherei. Mittlerweile nehmen schon 62 Erstklässler daran teil, exakt die doppelte Anzahl Kinder, wie noch im Jahr zuvor. Fünf Gruppen, die nach Schulklassen aufgeteilt sind, treffen sich jeweils einmal im Monat mit ihren Vorlesepatinnen, um auf zwei Etagen eine Stunde lang zu lesen und zu basteln.

Den Patinnen ist lediglich das Thema vorgegeben, wie sie die Stunde gestalten ist ihnen selbst



Zum Motto „Bunter Herbst“ bastelten die Kinder mit den Lesepatinnen Monika Kolb (links) und Anne Hiergeist (hinten) aus getrockneten Blättern einen herbstlichen Baum.

und eine Geschichte über das Drachensteigen vorgelesen wird. Auch Grundschulrektor Erwin Müller ist begeistert von dem Projekt, von dem er gerne möchte, dass es weitergeführt wird. Hier besteht kein Grund zur Sorge, denn nach einer dreijährigen Pilotphase und einer dreijährigen Förderung durch EU-Mittel wird das Projekt als hundertprozentige Einrichtung des Landkreises weiter bestehen bleiben.

„Wir haben in Plattling gestartet und sind in Plattling am etabliertes-

schwierig, Lesepatinnen zu finden, da diese in keinsten Weise überfordert werden.

Die „Lesekinder“ werden von zehn Lesepatinnen betreut, wovon jeweils zwei Damen für eine Gruppe zuständig sind. Zwei Damen stehen zusätzlich als Ersatz zur Verfügung. Es werde also kein/e Ehrenamtliche/r in seiner freiwilligen Tätigkeit überbeansprucht, da sie sich ohne feste oder dauerhafte Verpflichtung mit den Kindern beschäftigen. Aber sie haben nach der Lesestunde das